

9. Sparsam haushalten!

Die AfD fordert den Abbau von Schulden und einen ausgeglichenen Kreishaushalt. Städtische Ausgaben müssen primär der Grundversorgung gelten: Gesundheit, Bildung, Wohnen, Ver- und Entsorgung, Verkehr, Sicherheit und Kriminalitätsbekämpfung.

- Keine Zuwendungen für Prestigeprojekte
- Subventionen auf den Prüfstand stellen
- Missbrauch von Sozialleistungen beenden
- Steuerverschwendung und Missmanagement bekämpfen

10. Bürgerwillen achten!

Wichtige und grundlegende Entscheidungen werden von der Politik häufig ohne ausreichende Beteiligung der Bürger getroffen. Die AfD will die Mitbestimmung der Bürger stärken und fordert Volksabstimmungen nach Schweizer Vorbild auf regionaler Ebene.

- Hohe Hürden für Bürgerbegehren und Bürgerentscheide absenken
- Die Bürger sollen entscheiden dürfen, z.B. über teure Bauvorhaben und Großprojekte

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Die Kommunikation und Durchsetzung unserer politischen Positionen kostet viel Geld. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. Jede Zuwendung hilft!

KSK Herzogtum Lauenburg

IBAN: DE58 2305 2750 0081 1831 13

BIC: NOLADE21RZB

Parteispenden sind steuerlich absetzbar.

Bitte geben Sie für eine Spendenbescheinigung in Ihrer Überweisung an: „Spende“ + Ihre vollständige Adresse.

AfD Kreisverband Herzogtum Lauenburg
Postfach 12 66 · 21485 Schwarzenbek

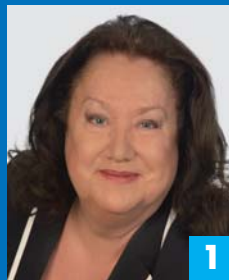
E-Mail: info@afd-hzgt-lauenburg.de

Internet: www.afd-hzgt-lauenburg.de

Facebook: facebook.com/AfD.RZ

Twitter: twitter.com/AfD_R

Unsere Listenkandidaten



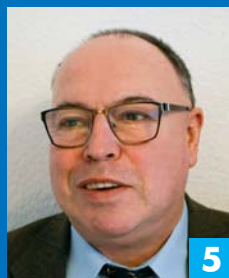
Andrea Schroeder (59)
Diplom-Kauffrau

„Die Kommunalpolitik im Kreis Herzogtum Lauenburg muss sich wieder an den Interessen der Bürger orientieren und darf sich nicht an ideologischen Zielen ausrichten. Die Politik hat dem Willen der Bürger zu folgen und die Mitbestimmung der Bürger ist zu stärken.“



Hasso Füsslein (70)
Dipl.-Ing. (TU) Maschinenbau

„Keine Verspargelung unserer Landschaft! 10h-Regelung (10-fache Höhe als Abstand zur Bebauung), wie es sie in Bayern gibt, flächendeckend anwenden.“



Dr. Holger Stienen (63)
Naturwissenschaftler, Consultant

„Zu unseren deutschen Urtugenden zählen die Wissenschaften, Technik und die Bewahrung von Natur und Umwelt.“



Klaus Rinke (56)
Staatl. gepr. Techniker

„Wir stehen für eine Politik im Interesse der Bürger, die sich an der Realität orientiert und nicht an Utopien und Wunschdenken von vermeintlichen Eliten.“



Unser Kreis – unsere Heimat!

Am 6. Mai wählen gehen!

Alternative für Deutschland



Kreisverband Herzogtum Lauenburg

Kreis zwischen der alten Hansestadt Lübeck und der Weltstadt Hamburg.

Herzogtum Lauenburg ist ein lebens- und liebenswerter Kreis mit seinen Seen und Flüssen, Wald- und Kulturlandschaft und bodenständigen Menschen. Hier sind große Kulturgüter beheimatet, altes und modernes Handwerk, Industrien und Spitzenforschung. Wir stehen dafür, dass dieses so bleibt und die Bürgerinteressen dabei noch mehr in den Mittelpunkt rücken.

Wer wir sind:

Wir sind Bürger aus allen gesellschaftlichen Bereichen, keine Berufspolitiker. Wir fordern eine Politik, die die Interessen der einheimischen Bevölkerung wieder stärker in den Mittelpunkt stellt. Wir sind weder rechts noch links. Wir sind überzeugte Demokraten. Die AfD ist eine breite Volkspartei und wird von Menschen aus allen politischen Richtungen gewählt. Die AfD fordert als einzige Partei eine offene Diskussion über gesellschaftliche Fehlentwicklungen ohne Rücksicht auf Denkverbote. **Wir sprechen Klartext!**

Wofür wir stehen:

1. Unser Land – unsere Regeln!

Die AfD tritt für ein tolerantes und weltoffenes Deutschland ein. Doch Weltoffenheit ist nicht gleichzusetzen mit offenen Grenzen. Und Toleranz beinhaltet nicht die Pflicht zur Aufgabe der eigenen Identität.

- Keine Parallelgesellschaften
- Migranten haben sich bei uns anzupassen – nicht umgekehrt
- Grundgesetz statt Scharia
- Sofortige Abschiebung straffälliger Ausländer

2. Zuwanderung begrenzen!

Die bis heute andauernde Massenzuwanderung in unser Land belastet auch das Herzogtum Lauenburg in hohem Maße. Die Migration in unser Land und unsere Stadt muss maßvoll, kontrolliert und sozialverträglich erfolgen.

- Keine Einwanderung in unsere Sozialsysteme
- Familiennachzug weiterhin aussetzen
- Konsequente Abschiebung abgelehnter Asylbewerber
- Qualifizierter Zuzug nach Bedarf am Arbeitsmarkt

3. Bürger vor Kriminalität schützen!

Wie in anderen Kreisen, so ist auch im Herzogtum Lauenburg die Sicherheit und das Lebensgefühl vieler Menschen erheblich beeinträchtigt. Die AfD fordert, den Schutz der Bürger an die erste Stelle zu setzen. Kriminalität muss mit der ganzen Härte des Gesetzes bekämpft werden.

- Starke Präsenz von Polizei- und Ordnungskräften
- Konsequentes Durchgreifen gegenüber Straftätern
- Geschlossene Polizeiwachen in den Gemeinden wieder besetzen

4. Grundsteuer senken

In den vergangenen Jahren haben Erhöhungen der Grundsteuer-Hebesätze durch Gemeinden zu einer verstärkten finanziellen Belastung der Eigentümer von Eigenheimen, sowie aller Mieter durch Erhöhung der Betriebskosten ihrer Wohnungen geführt. Die AfD im Kreis Herzogtum Lauenburg fordert die spürbare Entlastung aller Bürger.

- Senkung der Grundsteuer durch Rückgängigmachung der Hebesatzerhöhungen der letzten 5 Jahre
- Keine Sanierung der Gemeindehaushalte über Grundsteuererhöhungen durch höhere Hebesätze
- Keine verdeckte Finanzierung von Prestigeprojekten und Kosten **unkontrollierter Einwanderung** über Grundsteuererhöhungen

AfD wirkt!
Gehen Sie deshalb am 6. Mai zur Wahl.

5. Wohnungspolitik mit Köpfchen!

Bezahlbarer Wohnraum gehört zu den Grundrechten der Bürger.

- Soziale Mieten für Niedrigverdiener
- Förderung junger Familien
- Sanierung von Wohnraum

6. Willkommenskultur für Kinder!

Die AfD will unsere Gesellschaft von Grund auf familien- und kinderfreundlicher gestalten, damit wieder mehr Kinder geboren werden. Echten Schutz für Familien gibt es nur mit der AfD!

- Bemessungsgrenzen bei der Erhöhung der Kita-Gebühren
- Kita-Öffnungszeiten an die Bedürfnisse berufstätiger Eltern anpassen
- Kinder brauchen beide Eltern – Väter bei Trennung und Scheidung stärken
- Situation von Alleinerziehenden verbessern
- keine Frühsexualisierung in den Kita's

7. Schulen sanieren!

Wir fordern die Rückkehr zur Vermittlung von Fachwissen als zentrales Anliegen der Schulen.

- Für Disziplin und Ordnung muss gesorgt werden
- Vandalismus, Mobbing und Gewalt in der Schule sind nicht akzeptabel
- „Kurze Beine, kurze Wege“ – kleine Schulstandorte wieder fördern

8. Infrastruktur verbessern!

Die AfD ist für eine ausgewogene Verkehrspolitik, bei der kein Verkehrsmittel einseitig bevorzugt wird. Das Verkehrskonzept des Kreises muss sich an Bedarf und Interessen aller Bürger ausrichten.

- Gut ausgebauter und auf andere Verkehrsmittel abgestimmter öffentlicher Personennahverkehr
- Straßen in Schuss halten und Radwege so bauen, dass diese nicht auf die Straße verlegt werden.